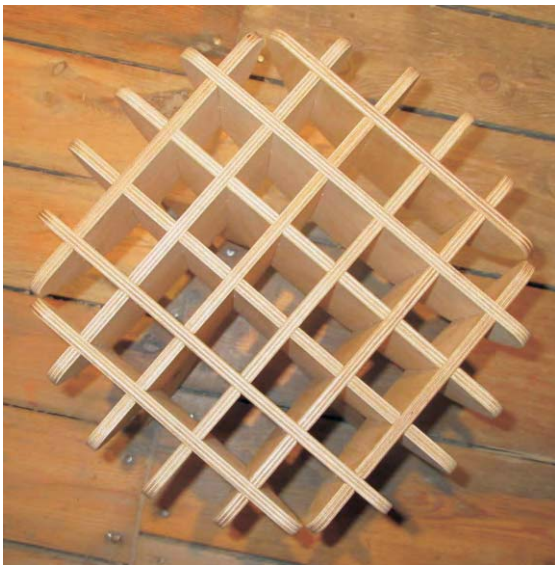


Ein Hocker in 8 Tagen.

Seit einigen Jahren entstehen in den Workshops für Erstsemester-Studierende im Bachelor Studiengang „Integriertes Design“, bei Prof. Andreas Kramer im Lehrgebiet „Computergestütztes Entwerfen“, Hocker in nur 2 Wochen.

In der ersten Woche konzipieren, entwerfen, planen und konstruieren die Studierenden mit Hilfe von Computern ihre Hocker. Und in der zweiten Woche werden die Entwürfe dann mit Unterstützung der Werkstattleiter 3D- (Werner Budde) und Modellbauwerkstatt (Karl Robert Strecker) gebaut.

Die Dokumentation zeigt die 15 Entwürfe des Wintersemster 2010/11 Thema „Verbindungen“.



Prof. Andreas Kramer

Hochschule für Künste Bremen

Am Speicher XI 8

28217 Bremen

Raum 3.12.040

Tel +49 (0)421 9595-1236

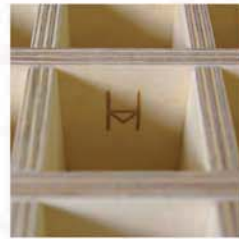
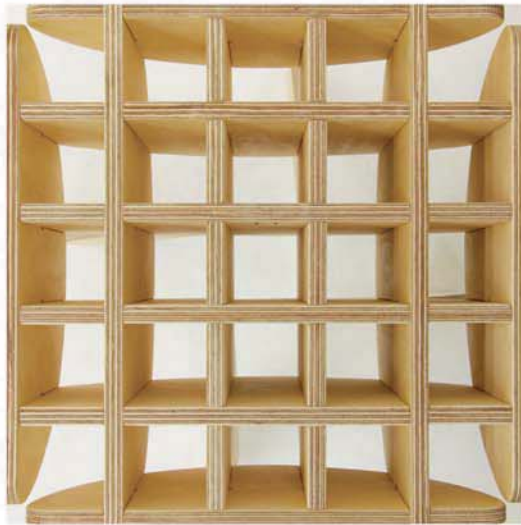
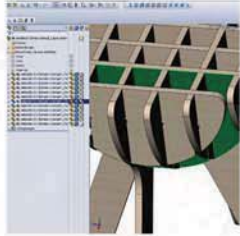
Fax +49 (0)421 9595-2236

a.kramer@hfk-bremen.de

www.hfk-bremen.de

STECKI

Henning Marxen - Hfk Bremen 2010



STECKI ist materialsparend aus einer 9 mm Multiplexplatte gefräst und wegen seiner 32 Steckverbindungen sehr belastbar. Der Hocker ist weder geleimt, geschraubt, noch gedübelt, sondern wird ausschließlich durch die Eigenspannung des Holzes gehalten.

Je nach Blickwinkel wirkt er mal transparent, mal massiv. Beim Hinsetzen ist man erstaunt, wie bequem STECKI ist.

1

2

3

4

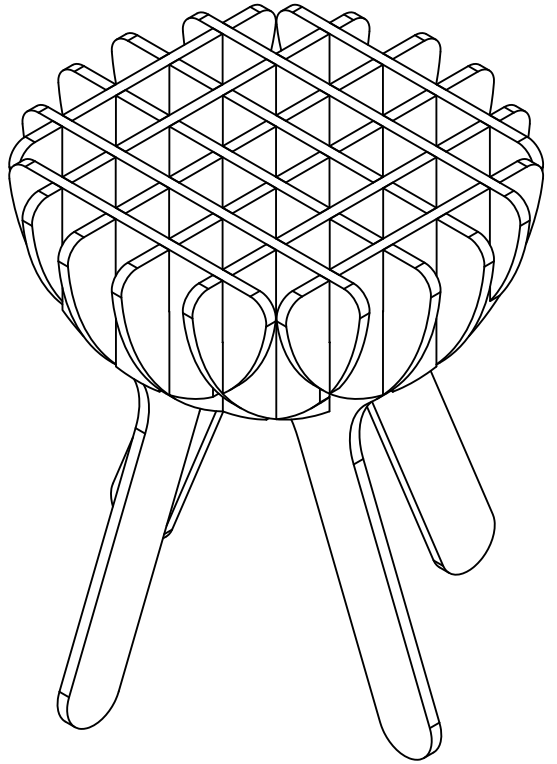
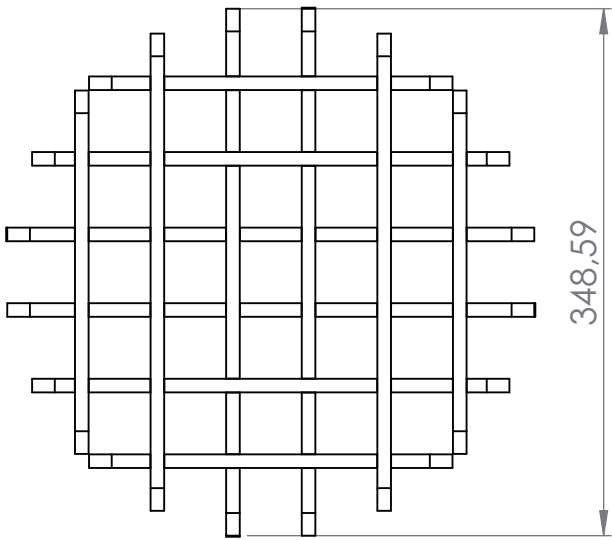
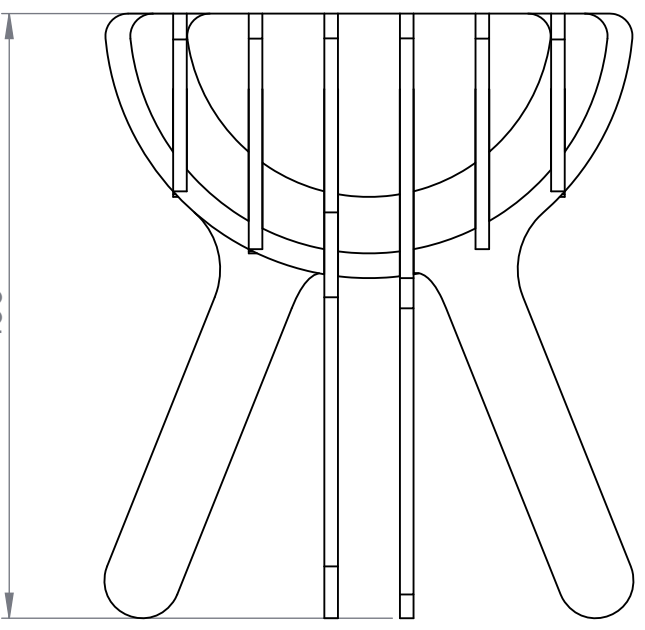
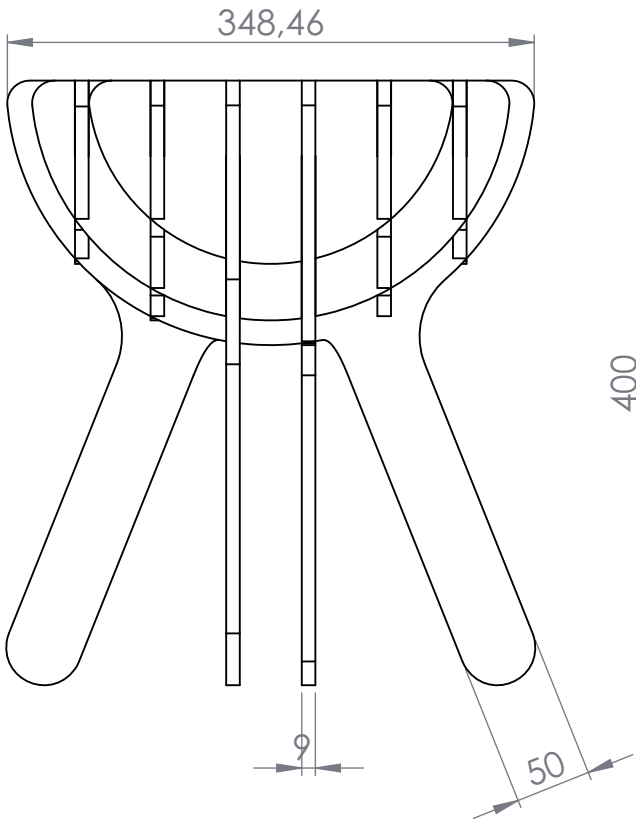
A

B

C

D

E



UNLESS OTHERWISE SPECIFIED:
 DIMENSIONS ARE IN MILLIMETERS
 SURFACE FINISH:
 TOLERANCES: 0,1mm
 LINEAR:
 ANGULAR:

FINISH:

DEBUR AND
 BREAK SHARP
 EDGES

DO NOT SCALE DRAWING

REVISION

	NAME	SIGNATURE	DATE	
DRAWN	H. Marxen		19.11.10	
CHK'D				
APPV'D				
F MFG				
Q.A				MATERIAL:
				WEIGHT:

TITLE:		Stecki	
DWG NO.			
steckifinal		A4	
SCALE:1:10 1 : 5		SHEET 1 OF 1	

Lass Dich ver**schaukeln!**



Die schicke Alternative zum Gymnastikball

Gekreuzte Kufen
zum 3-dimensionalem Schwingen

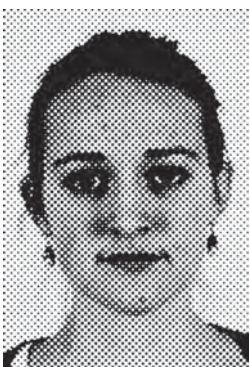
Ergonomische Sitzfläche,
liebevoll dem Normhintern abgeformt



“Worte verbinden **NUR**,
WO unsere
wellenlängen
längst übereinstimmen.“

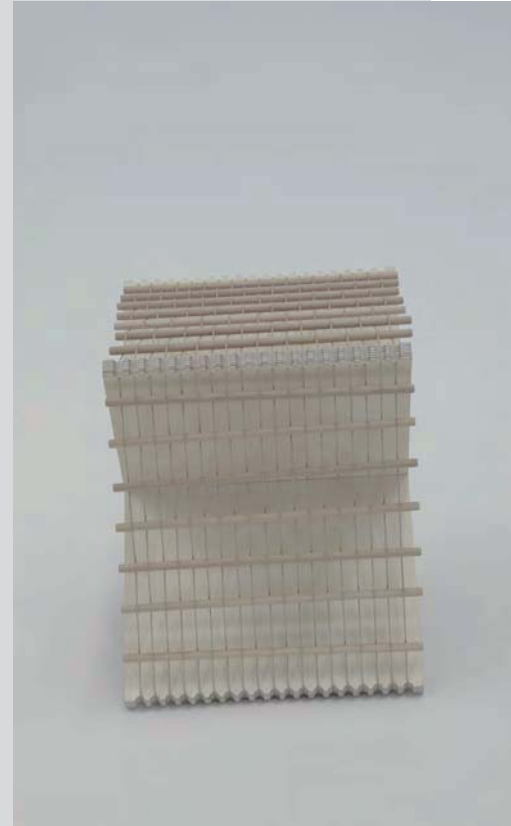
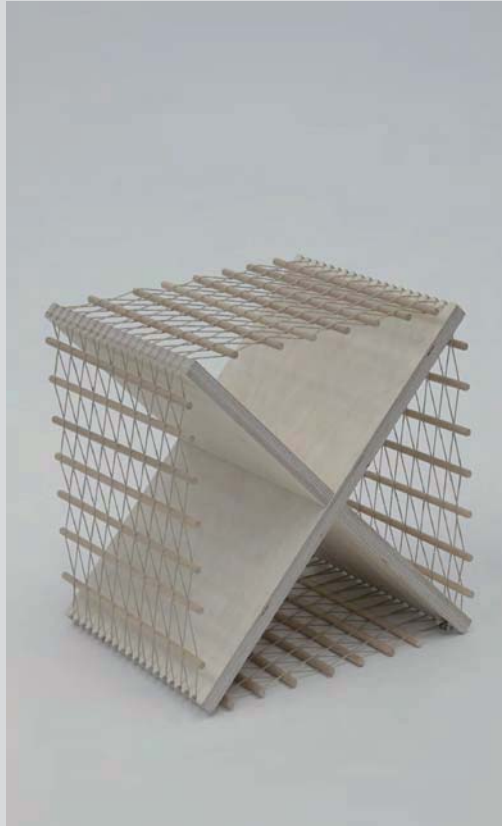


Wintersemester 2010/2011
Dozent: Herr Prof. A. Kramer
Erstsemesterworkshop Verbindungen - Hocker



Birte Sieckmann

zweiundzwanzig, 8m



zweiundzwanzig, 8m ist ein hocker den man selbst zusammen bauen kann. dafür benötigt man genau 22,8m schnur um eine entsprechende sitzfläche zu erstellen. die holzstäbe spannen die schnur, dadurch entsteht eine feste sitzfläche.

alle vier seiten des hockers können als sitzfläche dienen.

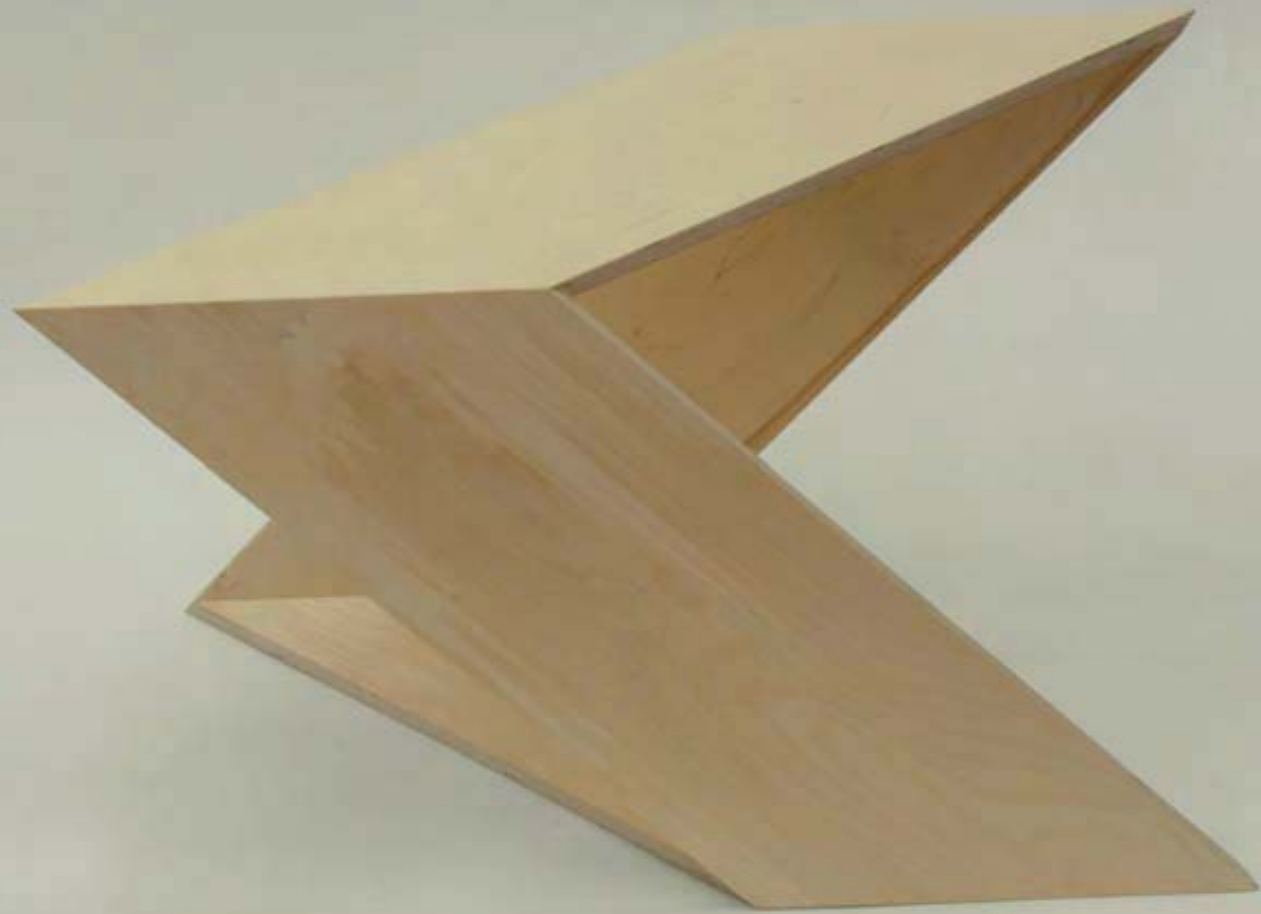
SculpChair

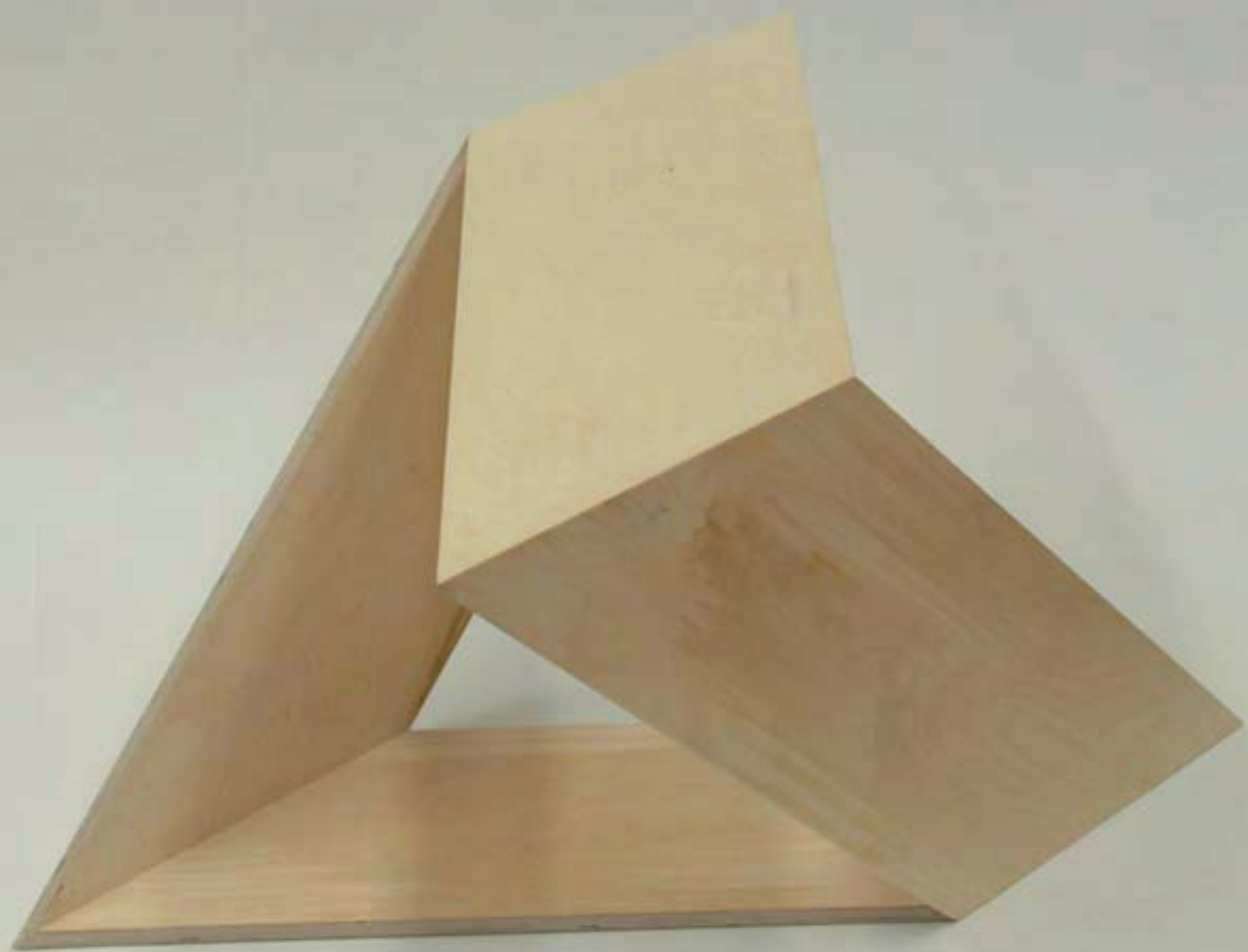
Lorenz Potthast















SITZ schlonzer

h o c k e r - l i e g e - r a u m



Der **SITZ schlonzer** greift das Semesterthema „Verbindungen“ in vielfacher hinsicht auf. Er ist Sitzhocker und bequemer Liege-/Flachhocker zugleich und verbindet so verschiedene Ansprüche in einem Möbel. Der Hocker schlägt eine Brücke zwischen praktischer Stau-Truhe und komfortabler Sitzgelegenheit, wodurch er jedem Studentenzimmer einen echten Raumgewinn verschafft!

Der **SITZ schlonzer** besteht aus 18 mm starkem Multiplex-Leimholz und kommt durch seine Zinkenverzahnung komplett ohne Schrauben oder Nägel aus.

Ein flexibles Rost mit 20 Holzbrettchen bildet die ergonomische Sitzfläche und lässt sich durch eine Klettverbindung vom Hocker lösen.

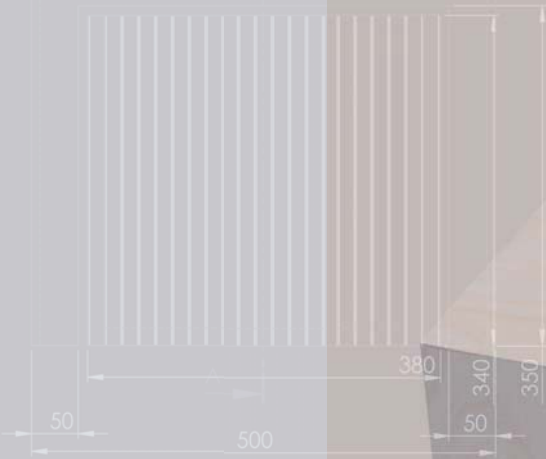
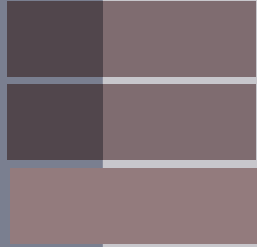
Von zwei Seiten sitzbar!

Zeitungshocker



Sarah Hokema

TABLE DRAWER



nina wood

18mm

18mm

138

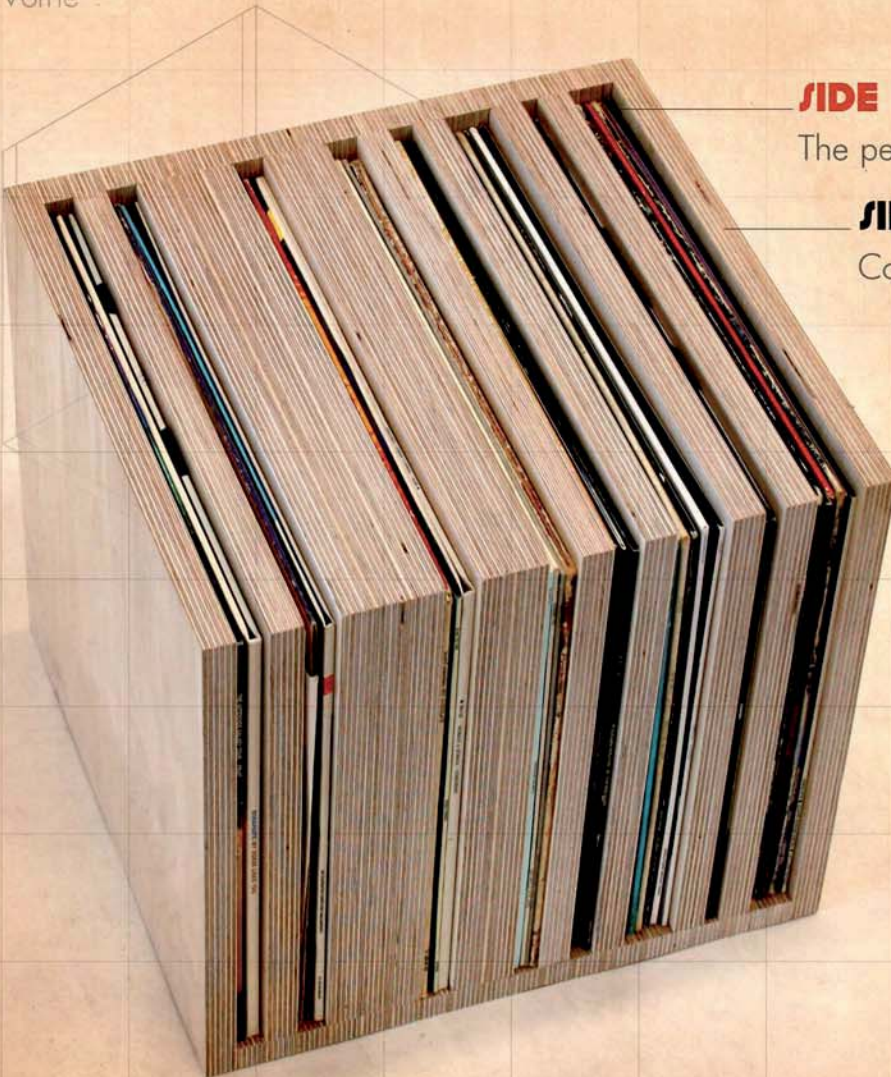
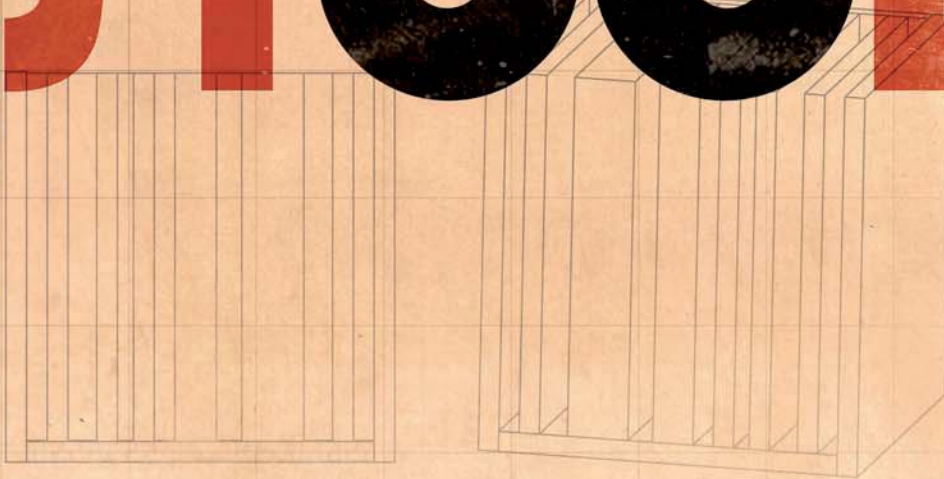
302mm breit
338mm hoch

138mm

Hinten

Vorne

RECORD STOOL



SIDE A

The perfect place for your record collection

SIDE B

Comfortable seat for you or your guest



Lea Hinrichs

BAUK HOCKER STERN

Wintersemester 2010/11
Dozent: Herr Prof. Kramer
Erstsemesterworkshop: Verbindungen-Hocker



Entwurf: Sarah Kunze







Pfeilhocker

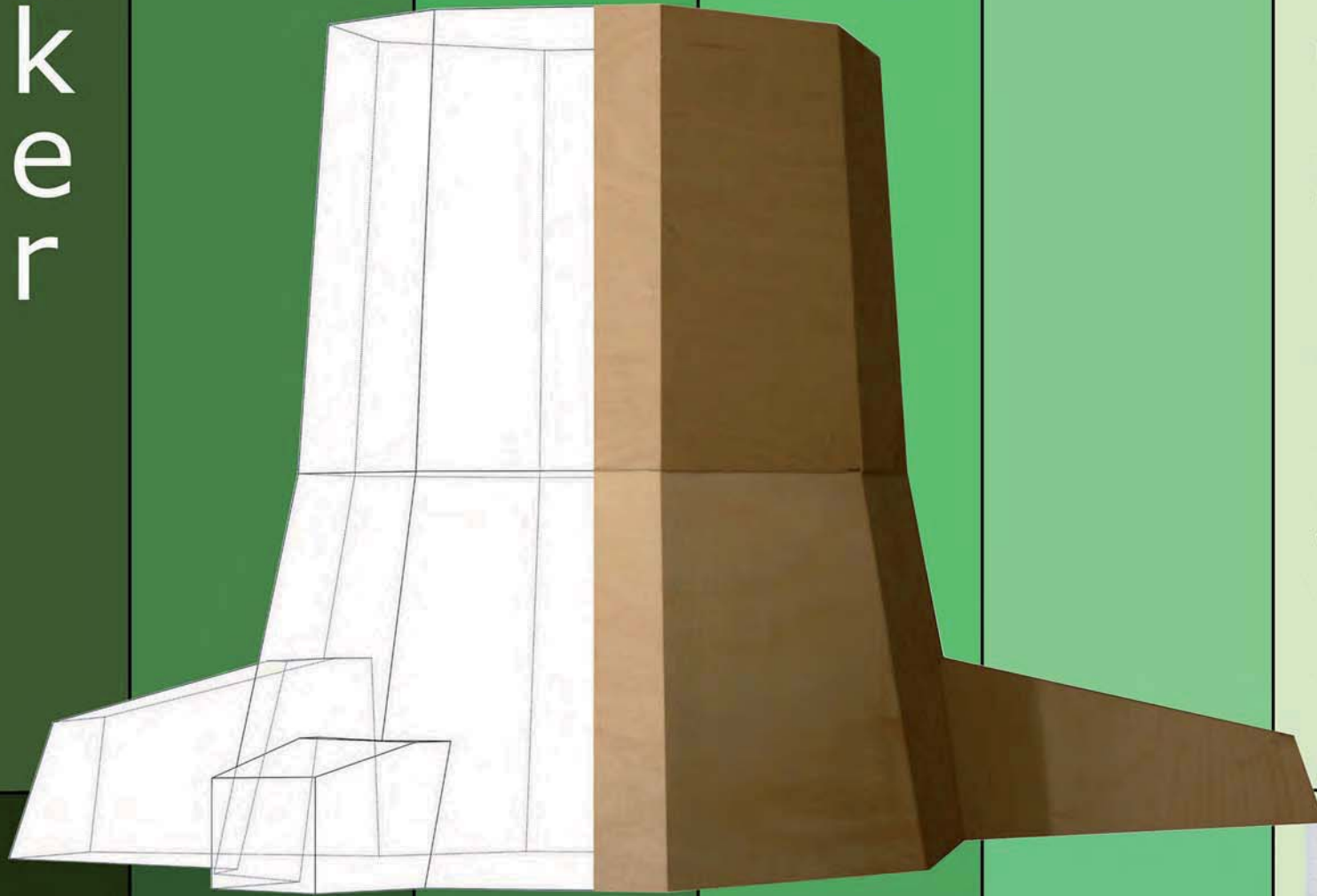
Integriertes Design
1. Semesterworkshop
WS 2010/2011
Prof. Andreas Kramer

Thema: Verbindung
Material: 18mm Multiplex
Fertigung: CNC-Fräse

Daten
Höhe: 47cm
Entwurf: Jasper Szlagowski



Baumstumpf Hocker



Dieser Hocker soll beim Betrachter zwei Assoziationen wecken:

Die eines Baumstumpfs und die einer Virtualität. Inspiration für meine Umsetzung war die Welt der Videospiele, daher die polygonartige Bauweise.

In Videospielen wird oft die reale Welt als Vorbild genommen und nachgeahmt.

Ich drehe diesen Vorgang hier um - ahme also die virtuelle Welt wieder in der realen nach - und schaffe so eine "Verbindung" zwischen diesen Ebenen.

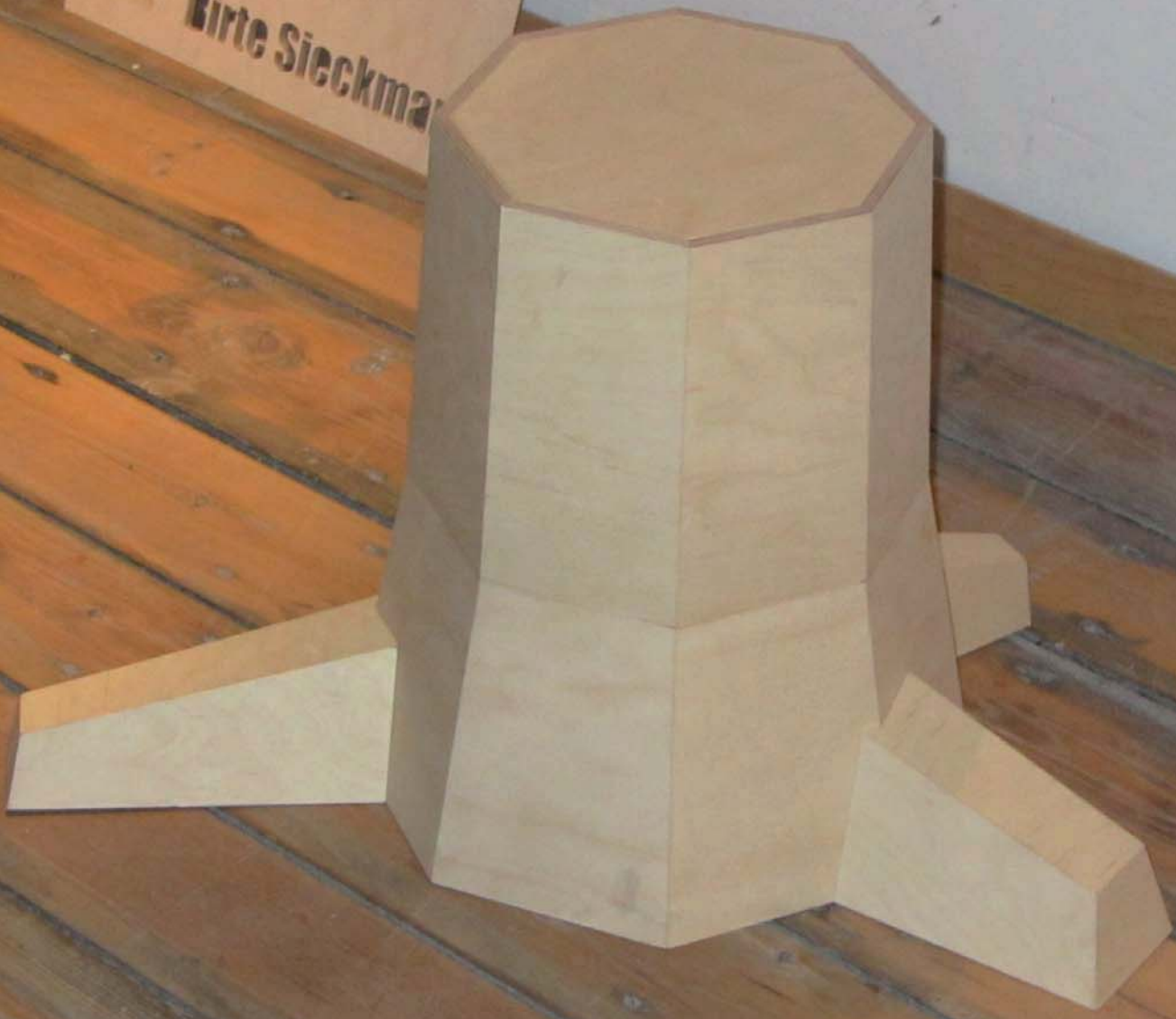


Benedikt Jährling

1. Semester

Kurs Computergestütztes Entwerfen

Birte Sieckma



Dreierhocker



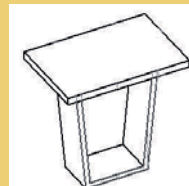
Maja Spence

WS 2010/11

Erstsemesterworkshop Block III

“Verbindung”

bei Prof. Andreas Kramer





1. Semester Workshop WS 10/11 „Verbindungen“
ID.B1.021/022 Block III Wahrnehmen-Vorstellen-Darstellen

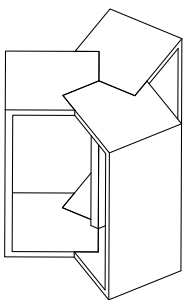
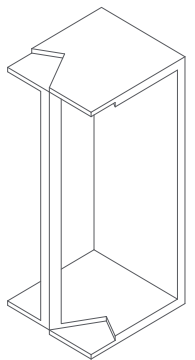
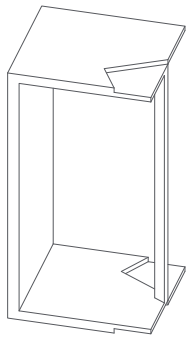
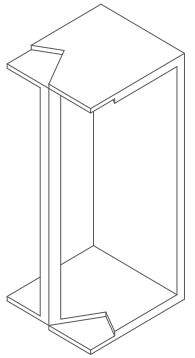
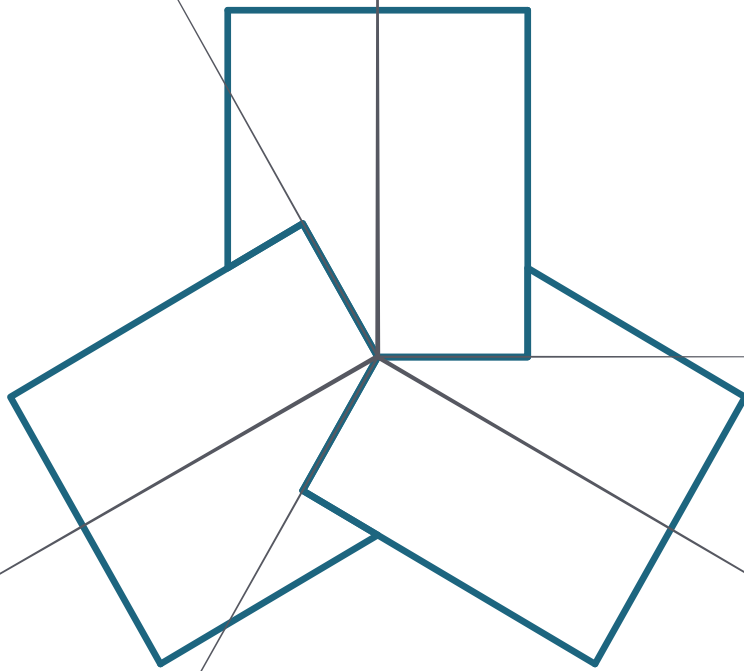
Computergestütztes Entwerfen
Prof. A. Kramer, W. Budde, K. R. Strecker

Entwurf
Susanne Wendlandt [s.wendlandt@hfk-bremen.de]

O' Malley

Die gespannten Gurte geben den aneinander gereihten Teilen ihre Stabilität und somit dem Hocker seine eigentliche Form.

TriAdd



1. SEMESTER WORKSHOP WS 10/11:

ID.B1.021/022 BLOCK-III WAHRNEHMEN-VORSTELLEN-DARSTELLEN

COMPUTERGESTÜTZTES ENTWERFEN, THEMA: VERBINDUNGEN, PROF. A. KRAMER

OBJEKT: TRIADD HÖCKER, BESTEHEND AUS DREI TEILEN WELCHE ZU EINEM GANZEN ZUSAMMEN
GESETZT WERDEN KÖNNEN

ENTWURF: JAN TROPSCHUG, J.TROPSCHUG@HFK-BREMEN.DE



